

*„Entweder wir fangen sehr früh an, sagte Münzenberg, oder wir schaffen es nie.“*

## „Lüge, Schein & Alibi“

### *Die Fotografen Bernhard Prinz und Beate Gütschow im Gespräch mit Stefan Becht*

**Fotohof, Freitag, 27. August 2010, 19.00 Uhr**

Treffen hier zwei Welten aufeinander? Was verbirgt sich hinter den streng konstruierten Fotografien von Beate Gütschow und den klar inszenierten Menschen-Bildern von Bernhard Prinz? Welche Haltung, welcher Anspruch an die Fotografie, an die Kunst kommt hier zum Ausdruck? Oder ist die schöne Lüge nur Alibi und Schein im Landschaftskleid? Beate Gütschow und Bernhard Prinz beleuchten das Wesen und Wirken der Fotografie, diskutieren über Worte, Werke und die Frage: Woher kommt es, das Neue?

**Beate Gütschow**, \* 1970 in Mainz, 1993 - 2000 Hochschule für bildende Künste, Hamburg, 1997 Statens Kunstakademi Oslo. 2009/10 realisierte sie eine große Werkschau in der Kunsthalle im Lipsiusbau in Dresden. Lebt und arbeitet in Berlin.

**Bernhard Prinz**, \*1953 in Fürth, D. Studierte Kunst und Kunstgeschichte in Nürnberg und Erlangen, beschäftigt sich seit 1980 mit Fotografie, unzählige Ausstellungen in Deutschland, u.a. Documenta VIII 1987 in Kassel, und international. Von 1997-2003 unterrichtete er Fotografie an der Universität Essen, seit 2003 in Kassel. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Kassel.

**Stefan Becht**, \*1961 Maikammer, D. Seit 1980 freier Journalist und Autor und im Jahr 2004 Mitbegründer von „gute aussichten - junge deutsche fotografie“. Er lebt und arbeitet in und um Frankfurt/M.

**Ein Freitagsgespräch im Fotohof in Zusammenarbeit mit:**

**„gute aussichten\_plattform2 WORK(s)“, 26.-30.8.2010, Haus der Fotografie, Burghausen, [www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)**